



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Aufruf zur Einreichung von Projektanträgen



ESF+ I CALL

CCI Nr.:	2021AT05FFPR001	Freigegeben von:	Biegel Bernadette
Name des Calls:	Job-In	Freigegeben am:	31.03.2025
Nummer des Calls:	232 / 1 - LRGNOE		
ZwiSt:	Amt der Niederösterreichischen Landesregierung		
ZwiSt-Adresse:	Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten		
Kontaktperson 1:	Caroline Riess	E-Mail-Adresse 1:	caroline.riess@noel.gv.at
Kontaktperson 2:	Clemens Hollander-Nösslböck	E-Mail-Adresse 2:	clemens.hollander-noesslboeck@noel.gv.at

Zeitliche Rahmenbedingungen

Einreichfrist:	01.04.2025 - 18.05.2025
Durchführungszeitraum:	01.08.2025 - 31.07.2027
Art d. Einreichung:	Antrags-/Auftrags-Einreichung lt. Zeitplan

Call-Beschreibung

Die Studie "Hebung des Arbeitsmarktpotentials bei ausgrenzungsgefährdeten Jugendlichen" (IHS 2022) zeigt, dass der Bezirk Wiener Neustadt hinsichtlich ausgrenzungsgefährdeter Jugendlicher, die frühzeitig das Bildungssystem abgebrochen haben und/oder längerfristig nicht in dies Systeme Schule, Ausbildung oder Beschäftigung eingebunden waren (NEETs) oder grundsätzlich aufgrund des Fernbleibens vom Sozialsystem mit bestehenden Angeboten nicht erreicht werden können, sehr stark betroffen ist.

Ziel des Pilotprojektes ist es, ausgrenzungsgefährdete Jugendliche und junge Erwachsene die sich weder in Ausbildung, Schule oder Beruf befinden (NEETs) und mit bestehenden Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik nicht erreicht werden, sowie jene die nicht im sozialen Systemen aufscheinen anzusprechen. Die Jugendlichen und jungen Erwachsenen sollen im Rahmen des Projektes an der Teilnahme am Projekt ermutigt, stabilisiert, orientiert und schrittweise wieder an arbeitsmarktpolitische, berufsvorbereitende Folgemaßnahmen, Schule oder sonstige soziale Unterstützungsangebote herangeführt werden. Dabei ist es unabdingbar auch Personen ausfindig zu machen und an



jene heranzutreten, die u.a. in segregierten Subgesellschaften im Raum Wiener Neustadt leben, zwar Unterstützung im sozialen Umfeld erhalten aber dennoch nicht die Chance erhalten an der gesellschaftlichen Lebens- und Arbeitswelt teilzunehmen.

Die Teilnehmenden sollen mit Hilfe von sozial innovativen Lösungsansätzen sowie durch an ihren Interessen orientierte sinnstiftende Tätigkeiten den Wert von Arbeit erkennen und in ihren Selbst- und Sozialkompetenzen gestärkt werden. Sie sollen im Rahmen des Projektes auch problemzentrierte, ganzheitliche und zukunftsorientierte Unterstützung für eine nachhaltige Integration in die Lebens- und Arbeitswelt erhalten.

Im Zuge des Projektes sollen bereits bestehende Netzwerke und Partnerschaften genutzt oder ausgebaut, an bestehende (Förderungs-)Maßnahmen angeschlossen und bestehende Lücken zwischen einzelnen Unterstützungsangeboten gefüllt werden. Die Projektträger/die Projektträgerinnen sind aufgefordert bestehende Expertise (vor allem aus der Praxis) zu nutzen, weiterzuentwickeln, blinde Flecken zu lokalisieren und diese kooperativ und mit innovativen Ansätzen zu bearbeiten.

Das Einzugsgebiet zur Erreichung der Zielgruppe ist auf den Bezirk Wiener Neustadt ausgerichtet.

Die detaillierte inhaltliche Beschreibung des Calls ist in der Anlage "Leistungsbeschreibung Job-In" als PDF verfügbar. Weitere Informationen zur Einreichung befinden sich im Dokument "Hinweise zur Einreichung".

Kofinanzierungspartner ist das Land NÖ, vertreten durch das Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Arbeitsmarkt, Arbeitnehmerförderung (ANF)

Kofinanzierungssatz 95% ESF / 5% Land NÖ (ANF)

Information zur Antragseinreichung

Die Antragsdatenerfassung und -einreichung erfolgt ausschließlich elektronisch über die Applikation IDEA-ESFplus. Es handelt sich um eine personalisierte Weblösung, die im Browser über folgenden Link aufgerufen wird:
<https://userapp.idea-esfplus.gv.at/login>

Die Zugangsdaten erhalten Sie nach erfolgter Registrierung unter folgender Adresse:
<https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register>

Sollten noch Fragen bestehen, wenden Sie sich bitte an die Call-verantwortliche Förderstelle.



Zusammenhang mit dem Programm

EU-Rechtsgrundlage	
Politisches Ziel:	Ein sozialeres und inklusives Europa, in dem die europäische Säule sozialer Rechte umgesetzt wird
Fonds:	Europäischer Sozialfonds in Österreich (ESF)
Spez. Ziel lt. OP:	SZ6.1 (h) Förderung der aktiven Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und aktiven Teilhabe sowie Erhöhung der Beschäftigungsfähigkeit, insbesondere von benachteiligten Gruppen
Maßnahme:	M6.1.1 (M12) Soziale Innovation zur Bewältigung aktueller gesellschaftlicher Herausforderungen (aktive Inklusion)
ESF-Rechtsgrundlage:	ESF Sonderrichtlinie ESFplus und JTF
Reg. Kategorie:	Stärker entwickelte Region
EU Förderquote:	95
Priorität:	P6 Soziale Innovation

Das in weiterer Folge angeführte Budget gibt an, welches Budgetvolumen mit diesem Call gebunden wird.

Budget	
EU-Mittel [€]	1.200.000,00
Nat. Kofinanzierte Mittel [€]	63.157,89
Budget-Summe [€]	1.263.157,89

Abrechnungsstandards/Kostenarten			
	Kürzel	Abrechnungsstandard	Kostenart
✓	SEK14	Standardeinheitskosten Projektkosten	SEK14 Projektkosten Projektleiter:in
✓	SEK15	Standardeinheitskosten Projektkosten	SEK15 Projektkosten Schlüsselkräfte
✓	SEK16	Standardeinheitskosten Projektkosten	SEK16 Projektkosten Verwaltungspersonal
✓	ETN06	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN06 Reisekosten TeilnehmerInnen
✓	ETN05	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN05 Teilnehmersachkosten
✓	ETN01	Teilnehmerkosten vom Projektträger getragen	ETN01 Lohnkosten, Teilnehmer:innenkosten, die von der Projektträger:in getragen werden und nicht durch Zuschüsse gedeckt sind
✓	EIN01	Einnahmen	EIN01 Zinseinnahmen
✓	EIN02	Einnahmen	EIN02 Einnahmen aus TN-Beiträgen
✓	EIN05	Einnahmen	EIN05 Sonstige Einnahmen



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Abrechnungsmethode für „Anteiliges Personal“	Stunden
--	---------

Geplante Projektträger:innen	
✓	Einzelunternehmen
✓	Personengesellschaften (u.a. OG, KG) inkl. Mischformen (z.B.: GmbH & Co KG)
✓	Juristische Personen des privaten Rechts (u.a. Vereine, GmbH)
✓	Juristische Personen des öffentlichen Rechts, ausgenommen Bund und Länder

Der Grundsatz der Partnerschaft ist ebenfalls bei der Ausarbeitung von Calls zu beachten.
Die unten angeführten Parteien waren im vorliegenden Call involviert.

Beteiligte Partner:innen / Organisationen		
✓	Sonstige Wirtschafts- und Sozialpartner	Sozialministeriumservice, Arbeitsmarktservice
✓	Sonstige regionale Partner	Stadt Wiener Neustadt

Projekt Klassifikation	
✓	Einzelprojekt

Geplante Zielgruppe	
✓	Einzelpersonen

Die hier dargestellten Zielgruppen, können insbesondere für die zugehörigen Vorhaben ausgewählt werden.

Geographisches Gebiet	
✓	Städtische Ballungsgebiete (dicht besiedelt, Bevölkerung > 50 000)
✓	Kleinstädtische Gebiete (mittlere Bevölkerungsdichte, Bevölkerung > 5 000)
✓	Ländliche Gebiete (dünn besiedelt)

Ort der Leistungserbringung

Stadt Wiener Neustadt



Geplante Instrumente

✓ Pilotierung

Indikatoren

Kürzel	Indikatorname	Ziel-Wert	Einheit
P-PR07	Projektanzahl die von Stakeholder:innen und/oder Teilnehmer:innen positiv bewertet werden	1,00	Anzahl Projekte
P-PO05	Projekt ist der Priorität "Soziale Innovation" zugeordnet	1,00	Anzahl Projekte

Zeitplan

Publizierungsdatum VOR-Veröffentlichung:	27.01.2025
Anfangstermin Einreichphase Anträge:	01.04.2025
Schlussstermin Einreichphase Anträge:	18.05.2025
Datum der Entscheidung:	24.06.2025
Ausfertigung des Vertrages:	04.07.2025
Frühester Förderbeginn:	01.08.2025
Letzt mögliches Förderende:	31.07.2027
Call-Verlängerung ist möglich:	nein
Letzt mögliches Förderende (nach Verlängerung):	

Es wird empfohlen, dass die Einreichung des Antrags nicht zum letztmöglichen Zeitpunkt erfolgt! Die Prüfung durch die ZwiSt, ob alle formalen Rahmenbedingungen für die Einreichung gegeben sind, kann eine erneute Einreichung innerhalb der festgelegten Frist ergeben. Sollte es dazu Fragen geben, wenden Sie sich bitte an die für den Call verantwortliche Kontaktperson der ZwiSt.

Auswahl des Vorhabens

Dieses Kapitel liefert einen Überblick über das Auswahlverfahren. Die Bewertung erfolgt durch eine Vollständigkeits- und Formalprüfung der Förderstelle, und eine qualitative sowie finanzielle Bewertung durch eine Bewertungskommission getrennt. Nachfolgend sind die heranzuziehenden Bewertungskriterien der einzelnen Bewertungsbereich angeführt.



Vollständigkeits-/Formalkriterien	
✓	Ist der Antrag vollständig?
✓	Wurde der Antrag rechtsgültig gefertigt?
✓	Ist der Projektträger administrativ leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger operationell leistungsfähig?
✓	Ist der Projektträger finanziell leistungsfähig?
✓	Der Ort der Leistungserbringung entspricht der Regionenkategorie?
✓	Die 'Art des Gebietes' lt. Call entspricht dem Standort des Vorhabens?
✓	Was ist der soziale Bedarf und wie wurde dieser identifiziert?
✓	Was im Projektkonzept ist in der Region neu, z.B das Angebot / die Leistung oder die Zielgruppe? Wurde für das Angebot / die Leistung ein, in einer anderen Region bestehendes Angebot adaptiert? Wenn ja, welches?
✓	Wie ist die Zielgruppe und/oder deren Interessenvertretung eingebunden? Welche neuen Kooperationen und/oder Vernetzungen mit welchen Akteur*innen sind geplant?
✓	Was sind die Ziele und der Nutzen des Projektes?
✓	Wurde sichergestellt, dass beim 'Fristwahrenden Antrag' alle geforderten Daten vom Träger bereitgestellt wurden? Die Inhalte der Prüfung sind im Kommentarfeld festzuhalten.

Finanzielle Kriterien		
✓	Die geplanten Kosten sind realistisch dargestellt.	2
✓	Der Finanzplan enthält nur förderbare Kostenpositionen.	2
✓	Der Finanzplan liegt für die gesamte Projektdauer vor.	1
✓	Der Finanzplan enthält nachvollziehbare Kostenpositionen.	1
✓	Die Finanzierung ist vollumfänglich dargestellt.	1
✓	Die Angaben zur Doppelfinanzierung sind vollständig.	1
✓	Das Plan-Budget entspricht dem verfügbaren Call-Budget.	9
✓	Verhältnis der Stundenanzahl von Projektleitung und Verwaltung zu Schlüsselkraft	10
✓	Das Verhältnis zwischen Kosten und dem Inhalt entspricht dem Call	3

Inhaltliche Kriterien		
Allgemein		
✓	Das Vorhaben entspricht den Vorgaben des Calls?	20
✓	Das Vorhaben stimmt mit den Vorgaben des ESF+ / JTF Programms überein?	10
Projektkonzept - Zielgruppe		
✓	Das Projektkonzept ist auf die Zielgruppe gemäß Call ausgerichtet?	10
✓	Qualität und Schlüssigkeit des Konzeptes	5
✓	Qualität und Schlüssigkeit der Inhalte der Beratung und Begleitung	10
Projektkonzept - Sonstiges		
✓	Anzahl und Qualität bisheriger Projekte die die Erfahrung des Förderwerbers/der Förderwerberin (oder der Projektleitung) mit den/der Zielgruppe/n belegen und innerhalb der letzten 5 Jahre durchgeführt wurden	5
✓	Projektrelevante Qualifikation und Erfahrung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	10



✓	Inhalte des Konzeptes in Bezug auf neue Ansätze, innovative Lösungsansätze, innovative Ideen, Neuartigkeit des Konzeptes	15
✓	Beschreibung der regional bestehenden Vernetzung mit (zielgruppen-)relevanten Organisationen	10

Angeforderte Nachweise	
✓	Detailbeschreibung
✓	Vereinsregisterauszug oder Firmenbuchauszug
✓	Satzung, Vereinsstatuten, ...
✓	Gewerbeschein bei Unternehmen
✓	Nachweis der Zeichnungsberechtigung Begünstigte:r
✓	letzter verfügbarer Jahresabschluss
✓	Saldenauswertung (wenn Jahresabschluss noch nicht vorliegt)
✓	Bestätigung der Wirtschaftsprüfer:in/Jahresabschlussbericht mit Bestätigungsvermerk dass kein Reorganisationsbedarf gem. URG besteht (außer bei Einnahmen-Ausgaben-Rechnung; hier genügen der Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers sowie die Rückstandsbescheinigung des Finanzamts)
✓	Kontoauszug des Sozialversicherungsträgers
✓	Rückstandsbescheinigung des Finanzamtes
✓	Selbsterklärung - Doppelförderung (Unter Verwendung der im Call bereitgestellten Formularvorlage) / Detailunterlagen zu bestehenden Förderungen.
✓	Sonstige Dokumente
✓	Nachweis der für den Projektträger/Projektträgerin geltende kollektivvertragliche Regelung
✓	Vorlage einer KSV-Auskunft und Nachweis der ausreichenden Liquidität für Vorfinanzierung des ESF-Anteils (z.B. Patronatserklärung, Rücklagen entsprechend den letzten Jahresabschlüssen, Bankgarantie etc.) Liquiditätskalkulation bzw. Prognoserechnung
✓	Nachweis (z.B. durch Mietvertrag, verbindliche Vorverträge etc.) und Beschreibung des/der Standorts/e der Projektdurchführung inkl. technischer Ausstattung und (Raum-)Pläne
✓	Bestätigung, dass kein Insolvenzverfahren bzw. dessen Einleitung vorliegt
✓	Bestätigung, dass keine gerichtlichen Verfahren gegen Mitglieder des Unternehmens/Vereins bestehen
✓	Bestätigung, dass nicht die Eröffnung eines Konkursverfahrens mangels hinreichenden Vermögens abgewiesen wurde
✓	Bestätigung, dass die gewerbliche Tätigkeit nicht eingestellt wurde und keine Liquidation vorliegt
✓	Bestätigung zur Geschäftsführung, dass keine Verfahren gegen Arbeits-, Sozial- und/oder Umweltrecht sowie gegen das Gleichbehandlungsgesetz bestehen
✓	Bestätigung zur Geschäftsführung, dass kein rechtskräftiges Urteil bzw. keine Verurteilung zu folgenden Fällen vorliegt: Mitgliedschaft bei einer kriminellen Organisation, Bestechung, Betrug, unlauterer Wettbewerb, Untreue
✓	Bestätigung zur Geschäftsführung, dass kein rechtskräftiges Urteil bzw. keine Verurteilung vorliegt zu: Geschenkannahme, Förderungsmissbrauch, Geldwäscherei oder ein weiteres Delikt welches die berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellt
✓	Qualifikationsnachweise und Nachweise zu Referenztätigkeiten der Projektmitarbeiterinnen und Projektmitarbeiter und Zustimmungserklärungen
✓	2 vergleichbare Referenzprojekte, die die Erfahrung des Förderwerbers/Förderwerberin (oder der Projektleitung) mit den/der Zielgruppe/n belegen und innerhalb der letzten 5 Jahre durchgeführt wurden.
✓	Angabe Zeiterfassungssystem



✓	Nachweis internes Compliance System: Standards für Rechnungslegung, Einhaltung v. Gesetzen/Vorschriften; Interessenskonflikte; Bestechung, Korruption, Geldwäsche; Geschenke, Einladungen, Sponsoring, sensible Infos
✓	ad Compliance System: Beschreibung, wie die Regelungen in der Organisation an die Mitarbeitenden kommuniziert werden, wie Verstöße festgestellt werden und welche Folgen Verstöße haben.
✓	ggf. bestehende ISO-Zertifizierung (ISO 37301; ISO 9001:2015; ISO
✓	Angabe / Auszug GISA-Zahl, ZVR-Zahl
✓	ad. Compliance System: Organigramm der Organisation

Mindestanforderungen	
Finanzielles Kriterium [%]	60
Inhaltliches Kriterium [%]	60

Die Förderfähigkeit der Zielgruppe soll wie folgt nachgewiesen werden:

Nachweis der Förderfähigkeit

Die Zielgruppenzugehörigkeit ist bei Eintritt durch die Projektträgerin / den Projektträger nachzuweisen und entsprechend zu dokumentieren.

Siehe dazu auch die Angaben in der Anlage "Leistungsbeschreibung Job-In".

Personen oder Institutionen, die an der Erstellung des Calls beteiligt waren, können sich nicht am Auswahlverfahren beteiligen. Um Interessenskonflikte innerhalb der Bewertungskommission zu vermeiden, wird von jedem und jeder TeilnehmerIn in der Bewertungskommission eine Selbsterklärung ausgefüllt. Es wird an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass nur vollständig eingereichte Unterlagen einer Bewertung unterzogen werden können.

Beihilfenrechtliche Prüfung

Kriterien zur Beurteilung der Beihilfen-Relevanz		
Prüfungsergebnis		
Eine Beihilfe kann nicht ausgeschlossen werden. Die Prüfung ist beim Projektantrag fortzusetzen, da alle Fragen mit „Ja“ beantwortet wurden. Anmerkung: Wenn eine Frage mit "nein" beantwortet wurde, ist keine Beihilfen-Gewährung möglich.	ja	siehe Beihilfenrechtliche Checkliste der ZwiSt
Fragebogen		



Stammen die Mittel für das geplante Vorhaben aus staatlicher Herkunft (Bund, Land, Gemeinde, öffentliches Unternehmen)?	ja	es handelt sich um ESF-Mittel und nationale Mittel
Wird durch das Vorhaben eine finanzielle Zuwendung oder ein geldwerter Vorteil gewährt?	ja	es werden Geldmittel in Form einer Förderung zur Verfügung gestellt
Bevorzugt die Maßnahme bestimmte Unternehmen (= Einheit, die - unabhängig von ihrer Rechtsform - eine wirtschaftliche Tätigkeit ausübt) oder Produktionszweige (Branchen)?	ja	nur jenes Unternehmen/jener Projektträger/Projektträgerin erhält die Förderung, welches/e/r im Zuge des Callverfahrens eine Förderzusage erhält

Doppelförderung

Zur Vermeidung von Doppelförderungen und zur Betrugsbekämpfung werden Informationen seitens des Projektträgers bzw. der Projektträgerin mittels einer Selbstauskunft eruiert. Das notwendige Formular ist in den weiterführenden Dokumenten enthalten. Die für die Förderung zuständigen Verwaltungsstellen sind berechtigt, auf Basis der Selbstauskunft, Informationen bei den in Betracht kommenden Organen des Bundes und der Länder oder bei Dritten zu erheben.

Querschnittsziele

In der ESF Programmperiode 2021-2027 sind folgende Querschnittsziele definiert:

- Gleichstellung
- Antidiskriminierung
- Ökologische Nachhaltigkeit

Auf diese Themen ist im Projektantrag einzugehen. Die Verwaltungsbehörde stellt dazu einen Wegweiser zur Verfügung, der auf der ESF-Website abrufbar ist.

Weiterführende Informationen

Ergänzende Dokumente	
Typ	Name
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Regelungen zur Vermeidung von Doppelförderung
Dokumente zum Ausschluss der Doppelförderung	Anhang 1_Selbstauskunft Doppelförderung
FLC Handbuch	FLC Handbuch Allgemein
FLC Handbuch	FLC-HB-Standardeinheitskosten-Personal/Projektkosten
FLC Handbuch	Anhang 1 Arbeitsplatzbeschreibung
FLC Handbuch	Anhang 1a Arbeitsplatzbeschreibung Erläuterungen



FLC Handbuch	Anhang 2 Erläuterungen Kostenarten
FLC Handbuch	Anhang 3 Dokumentationshilfe Projektstunden
FLC Handbuch	Übersicht SEK Kostensätze
FLC Handbuch	Leitfaden elektronische Signatur
FLC Handbuch	Vor Ort Kontrolle
FLC Handbuch	Checkliste Vor Ort Kontrolle
FLC Handbuch	Tätigkeitskatalog Verwaltungspersonal
FLC Handbuch	Überprüfung Indikatorenberichte
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie ESF
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie Anhang 1 Begriffsbestimmungen
Rechtsgrundlage	Sonderrichtlinie Anhang II ZFK
Rechtsgrundlage	Publizitätsvorschriften ESF+
Rechtsgrundlage	Programm ESF+
Rechtsgrundlage	Wegweiser Querschnittsziele
Rechtsgrundlage	Definition Indikatoren
Rechtsgrundlage	Leitfaden Kartellrecht
Stammdatenblatt	Stammdatenblatt
Musterfördervertrag	Musterfördervertrag
Kalkulationsvorlagen	Vorlage Detailfinanzplan
FAQ	IDEA Handbuch Allgemein Begünstigte
FAQ	IDEA Handbuch ProjektträgerInnen
FAQ	Konzept Validierungsworkshop
FAQ	Hinweise zur Einreichung
Unterlagen zur Antragsstellung	Formblatt Referenzen des Antragstellers/der Antragstellerin
Unterlagen zur Antragsstellung	Formblatt Qualifikation Personal
Unterlagen zur Antragsstellung	Vorlage Zustimmungserklärung
Checkliste VB - interner Prozess	VB-Checkliste Rückstellung
Checkliste VB - interner Prozess	VB-Checkliste final
Checkliste VB - interner Prozess	Call PDF
Problembeschreibung	Leistungsbeschreibung "Job-In"
Call Inhalte (Freigegeben)	

Weiterführende Links		
Typ	Bezeichnung des Links	Internetadresse
Webseite Verwaltungsbehörde	Webseite der ESF+ Verwaltungsbehörde	https://www.esf.at/
Webseite Verwaltungsbehörde	Mediathek der ESF+ Verwaltungsbehörde u.a. Grundlagendokumente	https://www.esf.at/mediathek-2/
Webseite Verwaltungsbehörde	IDEA Datenbank Projektträgerin/Projektträger Registrierung	https://userapp.idea-esfplus.gv.at/register
Webseite Verwaltungsbehörde	IDEA Datenbank Projektträgerin/Projektträger Zugang	https://userapp.idea-esfplus.gv.at/login



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Webseite ZwiSt	Webseite der Abteilung Arbeitsmarkt des Landes NÖ	https://www.noe.gv.at/noe/Arbeitsmarkt/Arbeitsmarkt.html
----------------	--	---